

Die gymnasiale Oberstufe – Ziele, Aufbau und Besonderheiten



Die gymnasiale Oberstufe – drei Fragen:

- Wozu soll ich eine gymnasiale Oberstufe besuchen?
- Wie ist die Oberstufe aufgebaut und welche Ziele kann ich erreichen?
- Warum soll ich ausgerechnet die gymnasiale Oberstufe der Gesamtschule Heiligenhaus besuchen?

Vorbemerkungen

- Die gymnasiale Oberstufe der Gesamtschule und die Sekundarstufe II des Gymnasiums sind **gleichgestellt**
- Voraussetzung für die Aufnahme in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe ist die nach § 41 APO-SI erworbene Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe
 - Für Schüler der Haupt-, Real,- oder Gesamtschulen die Fachoberschulreife mit **Qualifikationsvermerk (FORQ)**
 - Für Schüler des achtjährigen Bildungsganges an Gymnasien wird die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe gemäß § 26 APO-SI mit Versetzung in die Einführungsphase zuerkannt

Wozu soll ich eine gymnasiale Oberstufe besuchen?

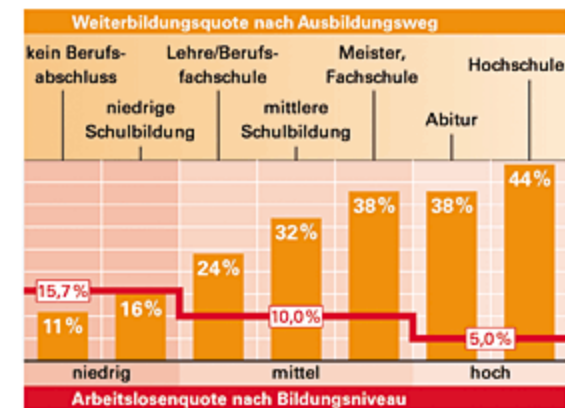
- Das Abitur ist nicht nur Voraussetzung für ein Studium an Universitäten und Hochschulen, sondern auch Grundbedingung für eine höhere qualifizierte berufliche Ausbildung.
- Die Ansprüche des Arbeitsmarktes durch die zunehmende Zahl mittel und höher qualifizierter Tätigkeiten verlangen auch höher qualifizierte Arbeitnehmer.

Wozu soll ich eine gymnasiale Oberstufe besuchen?

- Es gilt immer mehr:

Je höher der Bildungsabschluss und je besser die Qualifikation, desto größer ist die Möglichkeit der Berufswahl und beim beruflichen Fortkommen und desto geringer ist das Risiko, arbeitslos zu werden und zu bleiben.

Bildung bleibt ein Pfund auf dem Arbeitsmarkt



Quelle: BMBF 2005, Berichtssystem Weiterbildung 2003; Statistisches Bundesamt 2005, Stand 1. Halbjahr 2003, ILO-Definition | © Hans-Böckler-Stiftung 2005

Was ist neu in der gymnasialen Oberstufe?

- ☑ keine Schulpflicht mehr, aber **Anwesenheitspflicht**
- ☑ Unterricht findet nicht mehr in Klassen statt [außer Jg.11], sondern nur noch in **Kursen, individuelle Stundenpläne**
- ☑ einige Fächer sind nicht mehr vorgeschrieben, sondern können **gewählt** werden
- ☑ einige Fächer können als **schriftliche** oder **mündliche** Fächer gewählt werden, Klausuren in „Nebenfächern“
- ☑ Noten werden aus **Klausurnoten** und der „**sonstigen Mitarbeit**“ gebildet
- ☑ In den Jahrgangsstufen 12 und 13 gibt es **Punkte** anstelle von Noten
- ☑ Es besteht eine **Bringpflicht**, keine Holschuld

Die gymnasiale Oberstufe Ziele und Perspektiven



***Fachhochschulreife nach Klasse
12***

(in Verbindung mit einer
abgeschlossenen Berufsausbildung
oder einem einjährigen Praktikum)



***das
Abitur***

(Hochschulzugang)
als eigentliches Ziel

Die gymnasiale Oberstufe Ziele und Perspektiven



Studium an einer
Hochschule bzw.
Fachhochschule

Berufliche
Ausbildung in
Kombination mit
einem Studium

Berufliche
Ausbildung
außerhalb der
Hochschule

Die Einführungsphase [Stufe 11]

am Gymnasium:

- 5-jährige Sekundarstufe I (1 Jahr weniger als RS)
- Einführungsphase = Jahrgangsstufe 10
- Realschüler wechseln von Klasse 10 in EF (Jg. 10)
- Schüler in Jg. 10 am GY sind i.R. ein Jahr jünger als Realschüler
- Schüler am GY haben i.R. andere Voraussetzungen in Bezug auf Lerntempo und Unterrichtsinhalte als Realschüler

an der Gesamtschule:

- 6-jährige Sekundarstufe I (wie an der Realschule)
- Einführungsphase = Jahrgangsstufe 11
- Realschüler wechseln von Klasse 10 in EF (Jg. 11)
- Schüler in Jg. 11 an der GE sind gleich alt wie Realschüler
- Schüler an der GE haben ähnliche Voraussetzungen in Bezug auf Lerntempo und Unterrichtsinhalte wie Realschüler

gymnasiale Oberstufe

am Gymnasium:

- Auslandsaufenthalte
- unter best. Voraussetzungen
sofort Einstieg in die Q1

- Zentralabitur

an der Gesamtschule:

- Auslandsaufenthalte
- unter best. Voraussetzungen
sofort Einstieg in die Q1

- Zentralabitur

Organisation der gymnasialen Oberstufe



Allgemeine Informationen zur Struktur zum Aufbau der gymnasialen Oberstufe

Abiturprüfung	1. Abiturfach (schriftl.)	2. Abiturfach (schriftl.)	3. Fach (schriftl.)	4. Fach (mdl.)	evtl. Besondere Lernleistung (schriftl. und mdl.)								
Zulassung zur Abiturprüfung													
Q2.2	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	Q2 VF	Q2 PK	
Q2.1	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑			
Q1.2	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	oder Q1 VF	oder Q1 PK	
Q1.1	1. LK 5 WS	2. LK 5 WS	GK 7/8	GK GKe	GK je	GK 3	GK WS*	GK	GK				
Versetzung in 12													
EF2	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	
EF1	↑	↑ alle	↑ GKe	↑ je	↑ 3	↑ Woc	↑ hen	↑ std.*	↑	↑	↑ 11G K	↑ o.11+V F	↑ o.2VF
	Pflichtbelegung 10 Grundkurse									Wahlbereich			
Voraussetzung zum Eintritt in die gymnasiale Oberstufe am Ende von 10: Fachoberschulreife mit Qualifikation (FOR-Q) / Versetzung in die Eph													

* Neueinsetzende Fremdsprache 4 WS

Fächerwahlen für die Oberstufe



- Pflichtbereiche
 - Belegungsbedingungen
 - Abiturbedingungen
- Berufsperspektiven
 - Studium
 - Berufseintritt
- Interessengebiete
- Möglichkeiten an der Gesamtschule Heiligenhaus

Aufgabenfelder und Fächer in der gymnasialen Oberstufe

<i>das sprachlich-literarisch-künstlerische Aufgabenfeld</i>		
<u>Deutsch</u> <u>Englisch (ab 5)</u>	Französisch (ab 7) Spanisch (ab 8) Spanisch (ab 11)	<u>Kunst</u> (Literatur Q1)
<i>das gesellschaftswissenschaftliche Aufgabenfeld</i>		
<u>Geschichte</u>	Sozialwissenschaften Erziehungswissenschaften	Philosophie
<i>das mathematisch-naturwissenschaftliche Aufgabenfeld</i>		
<u>Mathematik</u>	<u>Biologie</u> Chemie	Physik
<i>Fächer ohne Bindung zu Aufgabenfeldern</i>		
Religion		Sport

Die Jahrgangsstufe 11

In der Einführungsphase beträgt die Schülerwochenstundenzahl durchschnittlich 34 Unterrichtsstunden [Summe 102 WST], davon sind 27 dem Pflichtbereich und 6 dem Wahlbereich zugeordnet. Der Schüler muss

- 10 Grundkurse plus einen 11. GK, oder
- 10 GK. plus 2 Vertiefungsfächer oder
- 10 GK. plus 11. GK plus 1 VF

belegen

Folgekursprinzip, d.h. die Verpflichtung, die gewählten Fächer durchgehend von Eph1 an bis mindestens zur Belegverpflichtung zu belegen Fächer. Die Wahlentscheidung in der Eph1 legt die individuelle Schullaufbahn schon in erheblichen Maße fest. Fächer, die in der Jahrgangsstufe 11 nicht angewählt worden sind, können in der weiteren Schullaufbahn nicht mehr angewählt werden

Vertiefungsfächer – Vorgaben §§ 8,11, 13 APO-GOST

- Vertiefungsfächer werden ausschließlich in den Fächern Deutsch, Mathematik und den fortgeführten Fremdsprachen angeboten (VV 8.4)
- zweistündige Halbjahreskurse
- **Einführungsphase:** max. 4 Halbjahreskurse (halbjährlicher Wechsel ist grundsätzlich möglich)
- **Qualifikationsphase (Q1 und Q2):** max. 2 Halbjahreskurse
- Frühzeitige Beratung der SuS mit Leistungsschwächen im letzten Halbjahr der SI [Grundlage der Beratung sollte sein, ob ein SoS über die erforderlichen Kompetenzen verfügt, um langfristig in der SII mitarbeiten zu können]

Fächerwahl in der Jahrgangsstufe 11

Aufgabenfeld I

1. Deutsch
 2. eine Fremdsprache [Englisch oder Französisch]
 3. Kunst
- (9) eine weitere FS [bei fremdsprachlichem Schwerpunkt, S1,S8,F]
(10) Spanisch (neueinsetzende Fremdsprache, 4 stündig)

Aufgabenfeld II

4. ein gesellschaftswissenschaftliches Fach

Aufgabenfeld III

5. Mathematik
 6. Biologie oder Physik oder Chemie
- (9) eine weitere NW [bei naturwissenschaftlichem Schwerpunkt]

7. Religion (oder Philosophie)
8. Sport

Wahlbereich

10 und 11. Grundkurs, oder 10 Grundkurs und 2 VF oder 11 Grundkurs und 1VF

Sprachen und Klausuren in der Jahrgangsstufe 11

- Wer in der Sekundarstufe I die **zweite Fremdsprache erst ab Klasse 8** erlernt hat, **muss** diese bis zum Ende der Jahrgangsstufe 11 fortführen
- Wer in der Sekundarstufe I **keine zweite Fremdsprache** belegt hat, oder die ab Klasse 9 erlernte zweite Fremdsprache nicht bis zum Ende der Jahrgangsstufe 11 fortführen will, **muss** in der Jahrgangsstufe 11 bis 13 eine **neu einsetzende Fremdsprache [Spanisch]** durchgehend im Umfang von vier Wochenstunden belegen
- Fächer in denen Klausuren geschrieben werden müssen
 - Deutsch
 - alle Fremdsprachen
 - ein gesellschaftswissenschaftliches Fach *)
 - Mathematik
 - ein naturwissenschaftliche Fach *)
 - das Schwerpunktfach [Sprache oder NW]
 - *) Das Klausurfach kann im Halbjahr gewechselt werden
- Es können weitere Grundkursfächer als Fächer mit Klausuren gewählt werden.

Versetzung 11 \Rightarrow 12, Nachprüfung

Deutsch, Mathematik, fortgeführte Fremdsprache	übrige Fächer	Versetzung	Nachprüfung
4,4,4	alle mind. 4	ja	
4,4,4	1x5, sonst alle mind. 4	ja	
5,4,3	alle mind. 4	ja	
4,5,4	1x3, sonst alle mind. 4	nein	ja
4,4,4	2x5, sonst alle mind. 4	nein	ja
5,4,3	1x5, sonst alle mind.4	nein	ja
5,4,4	1x5, sonst alle mind. 4	nein	ja
5,5,3	alle mind. 4	nein	
1 x 6	oder 1x6,	nein	

Wahl der Leistungskurse

- Am Ende der Jahrgangstufe 11 wählen alle Schüler aus den in der Jahrgangsstufe 11 belegten Fächern ihre zwei Leistungskursfächer
- Diese Fächer werden fünfstündig unterrichtet
- Die beiden Leistungskursfächer sind die ersten zwei der vier Abiturfächer
- Folgende Bedingungen sind zu beachten:
das erste Leistungskursfach muss
 - Deutsch oder
 - Mathematik oder
 - eine aus der Sekundarstufe I fortgeführte Fremdsprache oder
 - eine Naturwissenschaft sein
- Das zweite Leistungskursfach ist frei wählbar
- [Die Wahl des LK Kunst bedingt Mathematik als Abiturfach!: NEU
Zwei Fächer aus Deutsch, Mathematik, Fremdsprache als Abiturfächer]

Die Qualifikationsphase

- Die Jahrgangsstufen 12 und 13 bilden eine Einheit, die so genannte Qualifikationsphase
- Die in dieser Zeit erreichten Kursabschlussnoten werden in Punkte umgerechnet und (fast alle) gesammelt. Diese Punktsumme bildet zusammen mit den in der Abiturprüfung erreichten Punkten die „Gesamtqualifikation“, die die Durchschnittsnote bestimmt
- In der Qualifikationsphase beträgt die Schülerwochenstundenzahl durchschnittlich 34 Unterrichtsstunden. Aus den Fächern, die in der Jahrgangsstufe 11 belegt wurden, müssen neben den zwei Leistungskursen mindestens sieben Fächer als weitere Grundkurse belegt werden

Abiturprüfung und Abiturfächer

- Alle Schülerinnen und Schüler legen die Abiturprüfung in **vier Fächern** ab
- **1. und 2. Abiturfach** sind die zwei **Leistungskurse**
- **3. und 4. Abiturfach** werden zu Beginn der **Jahrgangsstufe 13.1** verbindlich festgelegt
- Es können nur Fächer gewählt werden, die schon in der **Jahrgangsstufe 11 belegt** waren und in denen ab **12.1 spätestens Klausuren geschrieben** wurden
- Im **1., 2. und 3. Abiturfach** wird **schriftlich** geprüft, im **4. Abiturfach** nur **mündlich**
- Je nach Ausfall der Abiturklausuren muss auch im 1., 2. oder 3. Fach noch mündlich geprüft werden

Aufbau der gymnasialen Oberstufe (Zusammenfassung)

Pflichtbereich:

Deutsch
 Mathe
 eine Sprache SI
 Kunst
 ein gesellschaftswissenschaftliches Fach
 ein naturwissenschaftliches Fach
 Religionslehre
 Sport
 eine weitere Fremdsprache oder ein weiteres NW Fach

Einführungsphase Eph (11. Schuljahr)	Pflichtbereich: ▪ 10 Grundkurse	Wahlbereich: ▪ 1 – 2 GKs ▪ 1 GK + 1VF
---	---	--

**Voraussetzung zum Eintritt in die gymnasiale Oberstufe am Ende von 10:
 Fachoberschulreife mit Qualifikation (FORQ) / Versetzung in die EPH**

Aufbau der gymnasialen Oberstufe (Zusammenfassung)

Ende 13. Schuljahr: (Zentral-) Abiturprüfung	<u>4 Abiturfächer:</u> ▪ 2 Leistungskurse ▪ 2 Grundkurse	Davon: ▪ 3 schriftlich ▪ 1 mündlich
Zulassung zur Abiturprüfung		
Qualifikationsphase Q1 und Q2 (12. + 13. Schuljahr)	Pflichtbereich: ▪ 2 Leistungskurse ▪ mindestens 7 Grundkurse	Wahlbereich: ▪ 1 – 2 GKe ▪ PK, VF

Leistungskurse

1. LK: Deutsch, Englisch, Biologie,
2. LK: Deutsch, Mathematik, Geschichte, Kunst

Warum soll ich die gymnasiale Oberstufe an der Gesamtschule Heiligenhaus besuchen?



Kennzeichen unserer gymnasialen Oberstufe

- **schülerzentriertes Arbeiten und individuelle Förderung des Einzelnen**
- **Interessenschwerpunkte des Einzelnen ausbilden**
- **Studierfähigkeit heranbilden**
 - **selbstständiger arbeiten lernen**
 - **wissenschaftliche Methoden kennenlernen**
- **soziale Kompetenzen stärken und fördern**
- **Verantwortung und Freiheit des Einzelnen fördern**
[**Erwachsenwerden ernst nehmen**]

Übergangskonzept

Sekundarstufe I ⇒ gymnasiale Oberstufe

- ✓ **ausgearbeitetes Übergangsprogramm zum „sanften“ Einstieg in die gymnasiale Oberstufe, unter anderem**
 - **Übergangsseminar Ende 10 (Fächer und Arbeitsformen der SII)**
 - **Orientierungsseminar Anfang 11 (u.a. Arbeitsformen und Methoden der SII; Stärkung sozialer Kompetenzen)**
 - **Lernkompetenztage mit modularem Aufbau (u.a. Realisierung des Prinzips: „das Lernen lernen“, Präsentationstechniken, Stressbewältigung,..)**
- ⇒ **Erwerb von Methoden und Arbeitstechniken als Grundlage für erfolgreiches Arbeiten in der Oberstufe**

Fördermaßnahmen in der Klasse 11

- ✓ **Klassenbildung in 11 unter Berücksichtigung der Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik und Sport**
- ✓ **Integration der „Quereinsteiger“ (keine Extraklassen mit Real- und Hauptschülern)**
- ✓ **enger Austausch zwischen FL, BL und AL ⇒ frühzeitiges Erkennen von Schwierigkeiten und Erarbeiten von Lösungsstrategien**
- ✓ **Patenmodell [Jg.5 – Jg.11, Stärkung sozialer Kompetenzen]**
- ✓ **für sprachlich interessierte oder begabte Schülerinnen und Schüler Kursangebot „Business English“ [EfB] ⇒ Vorbereitung auf die Prüfung „London Chamber of Commerce and Industry“; „DELF“ – Prüfung „Diplôme d’Etudes en langue française“**
- ✓ **Schulinterne Lehrpläne berücksichtigen die Aufarbeitung von individuellen Defiziten der SI**
- ✓ **Vorbereitung auf die wissenschaftspropädeutische Arbeit in der SII**
- ✓ **Bildung von Arbeitsgemeinschaften**

Beratung und Betreuung

- ✓ **intensive individuelle Betreuung aller Schülerinnen und Schüler durch zwei Beratungslehrer**
- ✓ **regelmäßige Beratung in Laufbahnfragen durch Informationsveranstaltungen, individuelle Gespräche und ausführliche, auch nachlesbare Informationen ⇒ fundierte Laufbahnentscheidungen der Schülerinnen und Schüler**
- ✓ **intensive Beratung in Fragen der Studien- und Berufsorientierung**
- ✓ **regelmäßige Sitzungen der Vertreter aller Jahrgangsstufen mit dem Oberstufenteam**
- ✓ **konzentrierter Einsatz der Beratungslehrer im Unterricht des Jahrgangs**
- ✓ **enge Vernetzung des Beratungslehrerteams**

Studien- und Berufsberatung



- ✓ Studien- und Berufsberatung ist ein zentraler und nachhaltiger Baustein an der Gesamtschule Heiligenhaus. Die sehr erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre wurde mit der Verleihung des Berufswahl-Siegels ausgezeichnet
- ✓ Projektwochen 11 und 12 zur Studien- und Berufswahl
- ✓ individuelle Berufs- und Studienberatung und Berufsinformationsveranstaltungen zur Unterstützung der Berufszielfindung
- ✓ enge Kooperation mit dem Arbeitsamt, mit Kooperationsbetrieben der FH in Heiligenhaus und Universitäten
- ✓ Berufs- und Studienerkundungswoche (mit Gesprächen in Betrieben und Universitätsbesuchen) bzw. Berufspraktikum in der Jahrgangsstufe 12

Räumliche Ausstattung der Schule

- ✓ **eigenes Oberstufengebäude**
 - **übersichtlich, kurze Wege**
 - **enger Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern**
 - **Lernpausen werden zur Beratung mit Fachlehrern und Beratungslehrern genutzt**
- ✓ **ab 2012 zwei neue Fachräume Naturwissenschaften, Ausstattung technisch auf dem neuesten Stand**
- ✓ **technisch sehr gut ausgestattete Computerräume**
- ✓ **fachlich umfassend ausgestattetes Selbstlernzentrum SII [feste Betreuung, über 700 Lehrwerke]**
- ✓ **Mensa [Ganztag]**

Lehrer und Unterricht

Im Zentrum der schulischen Arbeit stehen zusätzlich zum wissenschaftspropädeutischen Arbeiten und die fachlich fundierte Vorbereitung auf das Zentralabitur auch die individuelle Weiterentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Diese Ziele erreichen wir durch

- ✓ engagierte Lehrerinnen und Lehrer
- ✓ didaktisch und methodisch aufbereiteten, schülerzentrierten Unterricht mit vielfältigen Sozial- und Unterrichtsformen
- ✓ die selbstständige Arbeit der Schülerinnen und Schülern auf der Basis einer Online-Plattform
- ✓ die Erweiterung des Unterrichtsangebotes im virtuellen Klassenzimmer
- ✓ gezielte Abiturvorbereitung durch Prüfungssimulationen
⇒ zu einem angenehmen, respektvollen und zielorientierten Lernklima in der Oberstufe

Unser Tag der offenen Tür

Wir laden Sie und Ihr Kind herzlich ein zu unserem
Tag der offenen Tür

am Samstag, den 21.01.2012 von 10.00 bis 13.00 Uhr.

Die Eröffnung findet um 10.00 Uhr in der Mensa statt.

**Anmeldetermine:
Montag, den 13. Februar 2012
bis Mittwoch, den 15. Februar 2012**

jeweils 9.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr

**Bitte Zeugnismappe mitbringen, mindestens Zeugnisse 9.1, 9.2, 10.1
und natürlich Ihr Kind**

Und so können Sie / könnt ihr uns erreichen:

Gesamtschule Heiligenhaus, Hülsbecker Str. 5, 42579 Heiligenhaus

Tel.: 02056-60227

E-mail: info@gesamtschule-heiligenhaus.de

Internet: www.gesamtschule-heiligenhaus.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

